



REDA

Knaulgras

Dactylis glomerata L.

Wissenswertes

REDA ist konkurrenzstark, ertragreich und wenig empfindlich gegenüber Schneefäulepilzen. Als frühreife Sorte eignet sie sich für Mischungen mit Rotklee und italienischem Raigras (z.B. SM230) sowie für die Gras-Weisskleemischung SM431 für trockene Lagen.

Abstammung

Ausgangsmaterial

9 Klone aus schweizerischen Naturwiesen und 6 Klone aus den Sorten S.37, S.143, Minerva und Roskilde.

Zuchtgartensaatgut M0

Ramschernte von sortentypischen Einzelpflanzen nach mehreren Generationen Individual- und Massenauslese

Literatur

Suter D., Mosimann E., Briner H.-U., Hirschi H.-U., Frick R., Demenga M., Jeangros B., 2008. Neue empfohlene Sorten von Knaulgras. Agrarforschung 15(7), 326-331

Suter D., Briner H.-U., Bosshard H.-R., 2003. Neu empfohlene Knaulgrassorten. Agrarforschung 10(6), 226-230

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 1972

Stand im Ausland

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2005-2007 (Suter et al. 2008) (frühe-mittelfrühe Sorten)

	REDA	Mittel
Ertrag	3.8	4.5
Jugendentwicklung	5.0	4.1
Güte, allg. Eindruck	3.4	3.3
Konkurrenzkraft	4.1	3.9
Ausdauer	3.7	3.8
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.9	3.2
Resistenz gegen Auswinterung	5.2	5.4
Verdauliche organische Substanz	5.7	4.3
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	4.3	4.0

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht
 Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre
 Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 1981-1982

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
5	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	früh	3
7	Halm: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	kurz bis mittel	4
10	Fahnenblatt: Länge	mittel bis lang	6
11	Fahnenblatt: Breite	mittel	5

